

Die derzeitige sommerliche Witterung hat zu einem Absinken des Wasserstandes am Hufeisensee geführt. Hierzu besteht eine kontroverse Diskussion, die leider oft emotional und zu wenig anhand von Fakten geführt wird.

Ich frage die Stadtverwaltung:

- 1. Welche Wasserstände haben sich nach Ende des Abbaus von Braunkohle und Kies am Hufeisensee eingestellt?**
- 2. Wie haben sich die Wasserstände nach Ende des Abpumpens von Wasser für den landwirtschaftlichen Gemüseanbau in den neunziger Jahren entwickelt?**
- 3. Aus welchen Gründen wurde ein Überlauf zur Reide gebaut?**
- 4. Auf welcher Höhe haben sich die maximalen Wasserstände nach feuchten Wintern oder Hochwasser und die minimalen Wasserstände nach trockenen Sommern in den letzten Jahren eingestellt?**
- 5. Aus welchen Erwägungen heraus wurde der angestrebte Mindestwasserspiegel auf 91,5 m über Normalnull festgelegt?**
- 6. Welche Folgen sind bei Überschreiten und Unterschreiten dieses Pegels zu erwarten?**
- 7. Welche Wassermenge darf der Golfplatz pro Jahr entnehmen und welche Absenkung des Wasserspiegels ist damit verbunden?**
- 8. Welche Zusatzmengen durfte der Golfplatz in den letzten Jahren entnehmen und welche Absenkung des Wasserspiegels war damit jeweils verbunden?**
- 9. Wie hoch ist die natürliche Verdunstung im Sommer bei nahezu wolkenfreiem Himmel?**
- 10. Ist es möglich, dass ein Absinken des Pegels am Hufeisensee das Absinken anderer Gewässer im Stadtgebiet bewirkt (insbesondere des Posthornteiches)?**

gez. Andreas Scholtyssek
Stadtrat